

**AQua-Angebot im Sommersemester 2019**

|   |   |
|---|---|
| <b>Institut/Bereich</b>   | Institut für Kunst- und Musikwissenschaft<br>Fachbereich Kunstgeschichte  |
| <b>Veranstaltungstitel</b>  | <b>Überblicksvorlesung: Klassische Moderne bis Gegenwart</b>  |
| <b>Veranstalter/in</b>  | Prof. Dr. Gilbert Lupfer  |
| <b>Ansprechpartner/in für Rückfragen oder Anmeldung (Tel./E-Mail)</b> | Julia Walter<br>E-Mail: Julia.walter@tu-dresden.de<br>Anmeldung: nicht erforderlich   |
| <b>Art der Veranstaltung</b>  | Vorlesung   |
| <b>Termin(e) und Veranstaltungsort</b>                                | Mittwoch, 2. DS (09.20 – 10.50 Uhr)<br>Raum: ABS/E11/H  |
| <b>Umfang der Lehrveranstaltung</b>                                   | 2 SWS   |
| <b>Beschreibung/<br/>Ziele der Veranstaltung</b>                      | <p>Die Überblicksvorlesung behandelt die Entwicklung dessen, was wir als „moderne Kunst“ bezeichnen, ausgehend von den Anfängen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, vom Impressionismus, bis zu den 1920er Jahren. Im Zentrum steht die diese Entwicklung zunächst prägende und reflektierende Kunstgattung, aber auch der mit ihr zeitweise konkurrierenden Fotografie sowie der Grafik, der Plastik und transmedialen Kunstformen wird Aufmerksamkeit gelten.</p> <p>Angesichts der Vielzahl von teilweise parallelen, teilweise sich kurzfristig ablösenden künstlerischen Stilen, Strömungen und Moden verbietet sich ein detaillierter Gesamtüberblick. Stattdessen wird es um exemplarische Tendenzen, Künstler*innen und Werke gehen, die dann in einem größeren Kontext verortet werden. Zu den paradigmatischen Werken gehören bspw. Claude Monets „Impression, Sonnenaufgang“, Paul Cézannes „Badende“, Auguste Rodins „Bürger von Calais“, Pablo Picassos „Desmoiselles d’Avignon“, Kasimir Malevich’s „Schwarzes Quadrat“, Marcel Duchamps „Fahrrad-Rad“ oder Meret Oppenheims „Pelztasse“.</p> <p>Einige Leitthemen werden die Vorlesung durchziehen, so</p> |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>der Begriff der „Moderne“, das grundlegende Spannungsverhältnis zwischen Abstraktion und Figuration, die Entgrenzung des Kunstbegriffs, die Bezüge zwischen Ästhetik und Politik oder die in der Kunst gespiegelten Geschlechterverhältnisse. Ziel der Vorlesung ist es, das Basiswissen zu vermitteln, das zum Verständnis der heutigen, zeitgenössischen Kunst unverzichtbar ist.</p>  |
| <b>Voraussetzungen/<br/>Vorkenntnisse</b>                      | keine   |
| <b>Literatur</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Belting, Hans: Das unsichtbare Meisterwerk. Die modernen Mythen der Kunst, München 1998.</li> <li>• Bonnet, Anne-Marie: Kunst der Moderne, Kunst der Gegenwart – Herausforderung und Chance. Köln 2004</li> <li>• Grasskamp, Walter: Ist die Moderne eine Epoche? Kunst als Modell, München 2002.</li> <li>• Klotz, Heinrich: Kunst im 20. Jahrhundert: Moderne – Postmoderne – Zweite Moderne, München 1999.</li> <li>• Lange, Barbara (Hg.): Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland Bd.8: Vom Expressionismus bis heute. München 2006</li> <li>• Lucie-Smith, Edward: Bildende Kunst im 20. Jahrhundert, Köln 1999.</li> <li>• Thomas, Karin: Bis heute. Stilgeschichte der bildenden Kunst im 20. Jahrhundert, Köln <sup>1</sup>2004.</li> <li>• Thomas, Karin (Hg.): DuMonts Kunstlexikon des 20. Jahrhunderts, Köln <sup>2</sup>2006.</li> <li>• Thomas, Karin: Blickpunkt Moderne. Eine Geschichte der Kunst von der Romantik bis heute, Köln 2010.</li> <li>• Wagner, Monika: Das Material der Kunst. Eine andere Geschichte der Moderne, München 2002.</li> <li>• Wagner, Monika (Hg.): Moderne Kunst: Das Funkkolleg zum Verständnis der Gegenwartskunst, Reinbek 1992.</li> <li>• Walther, Ingo F. (Hg.): Kunst des 20. Jahrhunderts, Köln 2012.</li> </ul> |
| <b>Begrenzung der Teilnehmeranzahl</b>                         | keine   |
| <b>Angeboten für folgende Studiengänge/<br/>Verwendbarkeit</b> | Keine Einschränkung   |